

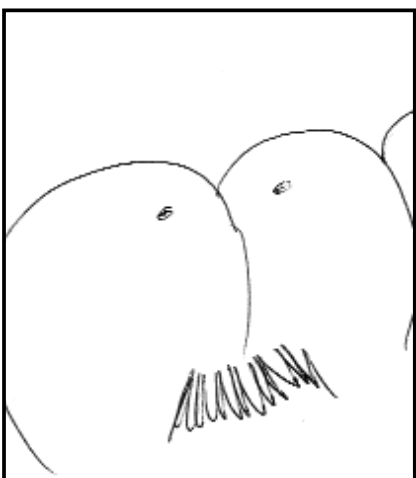


**INTERNA**

*Liebste Leserin,  
 werter Leser!*

Es steht keinem Medium gut an, sich mit den Einflussreichen und Mächtigen auf ein intimeres Verhältnis einzulassen, als es zur Informationsfindung unumgänglich ist. Soweit zur Theorie, denn die Praxis sieht freilich anders aus: wissend, dass erfolgreiche Zeitungen wie die GZ Multiplikatoren sind, suchen die politischen Akteure selbst den Kontakt. Einerseits. Andererseits gibt es Herausgeber, die - anstatt "zu Hause den Hund zu streicheln" - prominente Akteure der Politik zu Vieraugengesprächen laden. Zumeist hüllen sich beide Seiten ob derartiger "Agreements" in Schweigen. Nur aus Gründen der Transparenz bringt die GZ diese Ausgabe.

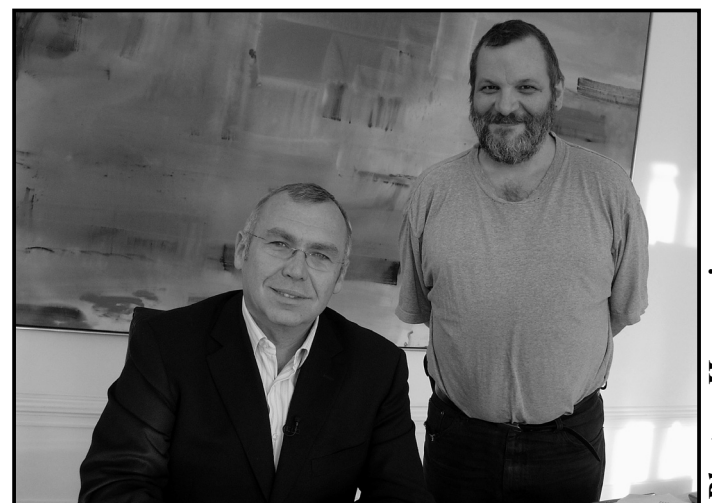
*Herr  
 Schnurke-Arsch*



*"Wie schlecht muass es denen Blattmochan geh'n, dass's boed scho jede Hockn mochn?"*

**Auf internationalem Parkett:  
 GZ-Photoredakteur als  
 des Kanzlers Spindoctor**

Erstmals nutzt ein Regierungschef das Know-How der zigurischen Gemeinschaft. Ob mit Erfolg, bleibt unklar.



Photos: Hennurican

Eine Bildfolge von zeitgeschichtlicher Relevanz: Österreichs BK Dr. Alfred Gusenbauer (SP), zuletzt auch parteiinterner Kritik ausgesetzt, lässt sich von GZ-Bildredakteur gerne zeigen, woselbst die traditionelle rote Nelke zum Maiaufmarsch appliziert wird. Von wegen "Beratungsresistenz".

Nunmehr ist die sprichwörtliche rote Katze aus dem Sack: der Regierungschef Österreichs, Alfred Gusenbauer, vertraut neuerdings auf die mittlerweile profunde politische Erfahrung des Harry Hennuri, seines Zeichens Chef der Bildredaktion dieses Blattes.

Dieser Entscheidung waren turbulente Wochen vorangegangen: Nicht zuletzt argwöhnnte der VP-Kollisions-

partner gar, der Bundeskanzler wolle Neuwahlen vom Zaun brechen - Indiz für diese Annahme: unbestätigten Gerüchten zufolge soll der US-amerikanische Politberater Stanley Greenberg schon vor Wochen Wien inkognito besucht haben.

Der ganz frischgebackene

Spindoctor Hennuri kann immerhin auch auf einige Erfahrung in der Politik verweisen: "Es war ungefähr 1975 oder 1976, als ich im Zuge der Klassensprecherwahl zum ersten Male einen demokratischen Entscheidungsprozess aktiv mitgetragen habe. Das wird schon!"

**"Seit 1975 in  
 der Demokratie  
 sehr aktiv..."  
 Hennuri**